

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 106 (1980)
Heft: 16

Artikel: Märchen für brave Kinder
Autor: Troll, Thadäus
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-603354>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



THADDÄUS TROLL

Märchen für brave Kinder

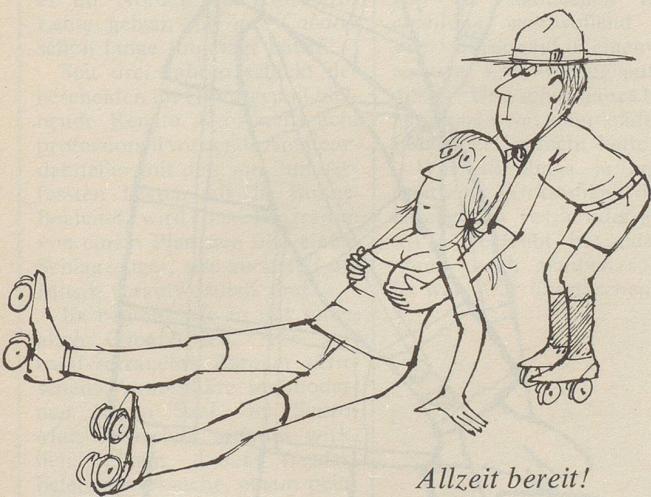
Es war einmal ein Schwesternpaar
Am Hof des Schahs von Sansibar:
Annettchen und Babettchen.
Annettchen war ein braves Kind,
So brav, wie selten Kinder sind,
Ein tugendsames Mädchen.

Babettchen war sehr ungestüm,
Sie war ein wildes Ungetüm
Und tat nie, was sie sollte.
Die Kinderschwester Fatima
Jammerte: «Wär' nur Vati da,
Der dich verdreschen solltel!»

Im Garten draussen spielten sie,
Da kam ein bitterböses Vieh,
Ein Leu vom Karakorum.
Der Löwe, grösser als ein Hund,
War für die Kinder ungesund;
Er rannte einfach so rum.

Babettchen hopste übern Zaun;
Bald war nichts mehr von ihr zu schaun.
Der Leu droht mit den Pfoten.
Annettchen bleibet ängstlich stehn:
«Man darf nicht über Zäune gehn!
Die Mami hat's verboten.»

Drauf frisst der Löwe wie der Wind
Mit Haut und Haar das brave Kind;
Das böse ist gerettet!
Drum Kinder, merkt euch die Geschicht':
Folgt niemals euern Eltern nicht,
Weil ihr sonst Aerger hättet!



Allzeit bereit!

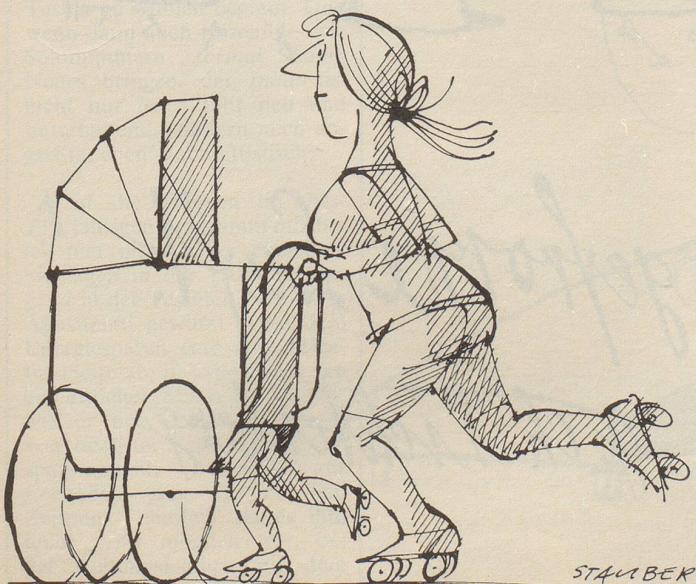
MAX MUMENTHALER

Musik ist ...

Musik ist, wenn man trotzdem lacht,
falls unser Radio sie macht.
Am Morgen, wenn die Frühnachrichten
vom Stuhlgang aller Welt berichten,
wird vor- und nachher meist nach Noten
viel Lärm um nichts uns angeboten.

Es legt Sybille Maienkatz
zusammen mit Fritz Göiferlitz
die Platten auf, und beide hoffen,
die langen Ohren seien offen,
wenn sie den Aether reich befrachten
mit dem, was sie als Kunst betrachten.

Woher kommt wohl die Diskrepanz
rund um der Musen Jungfernkranz?
Fragt nicht, denn es wird angeschuldigt
wer noch dem alten Wohlklang huldigt,
und weil wir Beat und Pop verpennen,
sind wir die welken Wohlstandssennen!



STAUBER